

Saarland

Vorreiterrolle bei F13

[18.08.2025] Das Saarland setzt in seiner Verwaltung erstmals den KI-Assistenten F13 ein. In der laufenden Pilotphase erweitert es die Lösung unter anderem um Funktionen für Chat, Recherche und Wissenssicherung und will die Ergebnisse später als Open Source bereitstellen.

Mit F13 steht der Verwaltung eine eigenständige, digital souveräne KI-Assistenz zur Verfügung. Das Text-Assistenz-System war im Auftrag der Landesverwaltung Baden-Württemberg vom Innovationslabor InnoLab_bw und dem Heidelberger Scale-up Aleph Alpha entwickelt worden ([wir berichteten](#)). F13 wird kommt inzwischen erfolgreich in der Landesverwaltung und als Teil der Digitalen Bildungsplattform Baden-Württemberg zum Einsatz. Seit Juni 2025 hat das Land seine Lösung auch als Open Source veröffentlicht ([wir berichteten](#)), damit sie sie kollaborativ weiterentwickelt und bundesweit – von Bund, Ländern und Kommunen – eingesetzt werden kann. Nun berichtet das Saarland über die Einführung von F13. Dort laufe derzeit die Pilotphase. „Die Nutzung von KI ist ein echter Meilenstein in Modernisierung unserer Landesverwaltung. Unser Ziel ist es, die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen durch den Einsatz von KI-Lösungen zu erleichtern und damit die Servicequalität für die Bürgerinnen und Bürger weiter zu steigern“, sagte Staatssekretärin Elena Yorgova-Ramanauskas.

Weiterentwicklungen aus dem Saarland

Anders als bei vielen internationalen Anbietern verlassen die Daten bei Nutzung von F13 nicht die EU – für maximalen Schutz vor ungewolltem Datenabfluss an Drittstaaten. Daher wird F13 den besonderen Anforderungen des Datenschutzes in der Verwaltung gerecht. Das Saarland ist nicht nur eines der ersten Bundesländer, das F13 aktiv nachnutzt, sondern sich auch an der Weiterentwicklung der KI-Lösung beteiligt. Zu den bisher für den saarländischen Betrieb weiterentwickelten Funktionen gehören unter anderem eine klassische Chat-Funktion für eine intuitive Kommunikation mit großen Sprachmodellen, eine Recherchefunktion für eine schnelle Informationssuche in saarlandspezifischen Wissensquellen, eine Funktion für die Zusammenfassung von langen Textdokumenten, eine Open-Source basierte Authentifizierung für eine sichere Anmeldung sowie Informations- und Schulungsangebote für die sichere und effektive Nutzung der KI-Assistenz.

F13 in der Wissenssicherung

Darüber hinaus arbeitet das Saarland federführend mit den Bundesländern Hamburg und Nordrhein-Westfalen an einer spezialisierten, modellagnostischen und digital souveränen KI-Lösung zur Wissenskonservierung in der Verwaltung. Ziel ist es, Fachwissen von ausscheidenden oder pausierenden Mitarbeitenden strukturiert zu erfassen und sonstigen Kolleginnen und Kollegen nachhaltig zur Verfügung zu stellen. Das Projekt wird vom IT-Planungsrat beziehungsweise von der Föderalen IT-Kooperation (FITKO) gefördert. Diese und andere eigene Weiterentwicklungen von F13 will das Saarland zukünftig ebenfalls als Open-Software bereitstellen und so seinen Teil zur schnell wachsende Community beitragen.

(sib)

Stichwörter: Künstliche Intelligenz, Saarland